

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1	Vorbemerkung zur allgemeinen Problemstellung	1
1.1	Bedeutung und Bewertung von 'Mundart' und 'restringiertem Kode'	3
1.1.1	Zur Bedeutungsdefinition von 'Mundart' und Dialekt	3
1.1.2	'Mundart', 'restringierter Kode' und kognitive Fähigkeiten	6
1.2	Syntaktische, semantische und pragmatische Merkmale von 'Mundart' und 'restringiertem Kode' - Semiotische Dimensionierung	14
1.2.1	Vorbemerkung	14
1.2.2	Syntaktische Merkmale	15
1.2.3	Semantische Merkmale	22
1.2.4	Pragmatische Merkmale	29
2	Drei Ansätze sprachpragmatischer Theoriebildung	32
2.1	Der pragmatische Untersuchungsansatz in der Sprachwissenschaft - das allgemeine Problem	32
2.2	Die Theorie der 'kommunikativen Tätigkeit'	34
2.2.1	Der Begriff 'Tätigkeit'	34
2.2.2	Sprache als 'kommunikative Tätigkeit'	38
2.3	Die Ansätze zu einer Sprechakt- bzw. Sprechhandlungstheorie	41
2.3.1	Vorbemerkung	41
2.3.2	Handlungstheoretische Implikate der Sprechakttheorie	43
2.3.2.1	Die handlungstheoretische Konzeption Austins am Beispiel von 'A Plea for Excuses'	43
2.3.3	Sprachbegriff und Sprechhandlungstheorie - Die Sprachauffassung bei SEARLE	51

	Seite	
2.4	Semiotische Pragmatik	54
2.4.1	Verhaltensbezogene Ansätze in der semiotischen Pragmatik	54
2.4.2	Die Sprachauffassung der semiotischen Pragmatik	59
3	Entwurf und Erklärung einer sprachpragmatisch-sprachsoziologisch integrierten Methode zur Analyse von Kommunikationsereignissen	65
3.0	Vorüberlegung zu einer sprachpragmatisch orientierten Dorfuntersuchung	65
3.1	Entwurf der Analysemethode	67
3.2	Zur Relevanz der dargestellten sprachpragmatischen Ansätze für den Entwurf der Analysemethode	69
3.3	Die 1. Phase der Analyse - Bestimmung der makropragmatischen Dimension	73
3.3.1	Die tätigkeitsbezogene Interpretation soziologischer Begriffe	73
3.3.2	Die Relevanz 'sozialer Subjekte' für die Analyse von Kommunikationsereignissen	79
3.3.3	Zur integrativen Behandlung sprachsoziologischer und sprachpragmatischer Fragestellungen	84
3.4	Die inhaltlich-funktionale Dimension des Kommunikationsereignisses	86
3.4.1	Situationstypen (II.Phase,1)	86
3.4.2	Inhaltliche Gliederung der kommunikativen Tätigkeit (Phase II,2)	91
3.4.3	Äußerlich-phänomenale Erscheinung der kommunikativen Tätigkeit (Phase II,3)	92
3.5	Die mikropragmatische Dimension des Kommunikationsereignisses	93
3.5.1	Inhaltlich-propositionale und illokutionäre Dimension des Sprachaktes (Phase III,1 und III,2)	93
3.5.2	Semantisch-funktionale Komponenten sprachlicher Zeichen (und übergeordneter kommunikativer Einheiten) - (Phase III,4)	98

	Seite	
3.5.2.1	Vorbemerkung	98
3.5.2.2	Die begrifflich-designative Komponente	100
3.5.2.3	Die wertend-appraisive Komponente	103
3.5.2.4	Die emotional-expressive Komponente	106
3.5.2.5	Die voluntativ-präskriptive Komponente	108
3.5.2.6	Die kontaktive Komponente	111
3.5.2.7	Die kommentive Komponente	113
3.6	Die IV. Phase im Analyseschema	115
4	Einführung in das Untersuchungsbeispiel - Soziale Struktur der Gemeinde Salz- böden - Durchführung der Interviews	116
4.0	Vorbemerkung	116
4.1	Zur historischen und gegenwärtigen Sozialstruktur der Gemeinde	118
4.2	Möglichkeiten der empirischen Erfassung von Kommunikationstätigkeit in der Ge- meinde - Durchführung der Interviews	127
4.2.1	Auswahl der Beobachtungsmethoden	127
4.2.2	Vorbereitung und inhaltliche Ausrichtung der Interviews	128
4.2.3	Die Auswahl der Informanten	130
4.2.4	Motivation der Informanten durch den Interviewer	132
4.2.5	Das Interview als formelle Kommuni- kationssituation	135
4.2.6	Ablehnung und Bejahung der Teilnahme am Interview	137
4.2.7	Einschätzung der Interviewsituation durch die Informanten - Anmerkungen zum Interviewerverhalten	139
5	Ergebnisse der Untersuchung der Antworten auf die geschlossenen Fragen - Hinweise zur kommunikativen Situation der Infor- mantengruppe	143
5.1	Einstellung der Informanten zur Mundart	143

	Seite	
5.2	Einschätzung der familialen Kommunikation in bezug auf bestimmte Typen von Gesprächsthemen	150
5.3	Einschätzung der (nicht arbeitsbezogenen) Kommunikation am Arbeitsplatz in bezug auf bestimmte Typen von Gesprächsthemen	154
5.4	Einschätzung von Informationsmöglichkeiten am Arbeitsplatz	156
5.5	Von den Informanten häufig und weniger häufig gesehene Fernsehsendungen	159
6	Analyse von Textbeispielen	163
6.1	Sprechtätigkeit in einer gestellten Alltagssituation	163
6.1.1	Einführung in das Analysebeispiel	163
6.1.2	Durchführung der Analyse	164
6.1.2.1	I,1 - I,2 - III: Makropragmatische Dimension und Situationsbestimmung (für verschiedene Informanten)	164
6.1.2.2	Einzelanalyse - Informant 1	168
6.1.2.3	Einzelanalyse - Informant 2	187
6.1.2.4	Einzelanalyse - Informant 3	190
6.1.2.5	Einzelanalyse - Informant 4	192
6.1.2.6	Schlußbemerkungen zu 6.1	195
6.2	Beschreibung eines Arbeitstages	198
6.2.1	Einführung in das Analysebeispiel	198
6.2.2	Durchführung der Analyse	199
6.2.2.1	I,1 . I,2 - II,1: Makropragmatische Dimension und Situationsbestimmung	199
6.2.2.2	Einzelanalyse - Informant 1	201
6.2.2.3	Einzelanalyse - Informant 2	207
6.2.2.4	Einzelanalyse - Informant 3	212
6.2.2.5	Einzelanalyse - Informant 4	216
6.3	Schlußbemerkung	223
	Anmerkungen	228
	Literaturverzeichnis	230